



„Wir wollen Begeisterung für Technik und technische Berufe wecken.“

Prof. Dr. Anton Kummert,  
Mitbegründer des Bergischen Schul-Technikums



## Bergisches Schul-Technikum

### Die Zukunft entdecken

Anela Smirko hat ihr Herz an einen Roboter verloren. Zusammengeführt hat die beiden das Bergische Schul-Technikum der Universität – kurz: BeST. Seit 2008 organisiert das BeST kostenlose Kurse, in denen Schüler während ihrer Freizeit Technik entwickeln, tüfteln und programmieren. Das Angebot reicht von Kursen für Regelungstechnik und Solarenergie bis hin zu Unterricht in Computersprachen.

Die Wahl der 15-jährigen Anela fiel auf den Robotikkurs. Nun sitzt die Schülerin in der Bergischen Universität Wuppertal und montiert mit Hilfe von Uni-Dozenten aus hunderten bunter Plastikteile, Kabel und Rollen ihren eigenen Ringkampf-Roboter. „Eigentlich wollte ich Jura studieren. Aber meinen Roboter finde ich so toll, dass ich mir jetzt einen technischen Beruf wünsche“, sagt Smirko begeistert.

#### Schüler für Technik begeistern

Mission erfüllt – denn BeST möchte genau das: Begeisterung für Technik und technische Berufe wecken. In ihrer Schule gäbe es solche Kurse leider nicht, klagt die Ingenieurin in spe, Smirko. Kein Einzelfall. Technik kommt in Schulen häufig zu kurz. Als Abiturfach beispielsweise kann Technik im Bergischen Städtedreieck nur auf der Städtischen Gesamtschule Solingen belegt werden. Vielen anderen Schulen fehlen dagegen Lehrkräfte und Ausrüstung für entsprechende Unterrichtsstunden oder Arbeitsgemeinschaften.

„In der Schule können Jugendliche ihre technischen Begabungen daher kaum entdecken. Sie bekommen auch keine Vorstellung davon, was technische Berufe ausmacht“, kritisiert Prof. Dr. Anton Kummert, Dekan der Bergischen Universität Wuppertal im Fachbereich Elektrotechnik. In diese Lücke springt das BeST. „In den Kursen möchten wir zeigen, dass technische Berufe sehr viel kreative Arbeit mit sich bringen – und gleichzeitig hervorragende Job- und Gehaltsperspektiven eröffnen“, erklärt Prof. Kummert, einer der Gründer des Bergischen Schul-Technikums.

#### Nah an der Praxis

Damit die Schüler möglichst praxisnahe Einblicke bekommen, werden viele Seminare gemeinsam mit Unternehmen aus der Region durchgeführt. Zum Beispiel mit Firma Vaillant. Der Produzent von Heiztechnik stellte im vergangenen Jahr eine Gruppe von BeST-Schülern vor

die Aufgabe, Motoren zu entwickeln, die nur per Handwärme angetrieben werden. Neun Wochen brüteten die Jugendlichen über Lösungen, zeichneten Pläne, fertigten Bauteile und präsentierten zum Schluss ihre Motoren vor Unternehmensvertretern. Nebenbei konnten sie in dieser Zeit den Alltag in der Ausbildungswerkstatt von Vaillant kennenlernen und sich mit Azubis über die Lehre unterhalten.

Mit dem Engagement will das Unternehmen Schülern in der Region bei der Berufswahl helfen, erklärt Andreas Baumgarten, Leiter der gewerblichen Ausbildung bei Vaillant in Remscheid. „Und natürlich ist das auch eine gute Chance, engagierte Jugendliche für eine Ausbildung in unserem Unternehmen zu gewinnen.“ Im Motorenkurs hat das bereits geklappt: „Einer der Teilnehmer möchte nach seinem Abitur demnächst ein Duales Studium bei uns anfangen“, freut sich Baumgarten.

#### Bessere Chancen für Bewerber

Die Seminare eröffnen allerdings nicht nur Unternehmen Gelegenheiten, sich als gute Ausbildungsadresse zu präsentieren. „Die Schüler können ihrerseits Talent und Motivation unter Beweis stellen und erhalten zudem am Ende des Kurses ein Zertifikat“, betont BeST-Projekt Koordinatorin Sarah-Lena Debus. Bei der Suche nach Ausbildungsplätzen oder Stellen für ein Duales Studium hätten sie damit deutlich bessere Chancen bei Personalverantwortlichen.

#### Das Bergische Schul-Technikum

Die BeST-Angebote richten sich an Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 13 von Realschulen, Gesamtschulen und Gymnasien. Die Kurse dauern in der Regel 8 bis 12 Wochen. Für einzelne Themen werden auch zweitägige Schnupperkurse angeboten, in denen Schüler ausprobieren können, ob Technik überhaupt etwas für sie ist. Die Kurse des BeST finden an sieben Standorten in Remscheid und Wuppertal statt, unter anderem in der Bergischen Universität, im Berufsbildungszentrum der Industrie und im Deutschen Röntgen-Museum. Kursangebot und Anmeldung unter: [www.nrw-best.de](http://www.nrw-best.de). BeST sucht übrigens noch weitere Unternehmen, die sich an Kursen beteiligen möchten. Kontakt: Sarah-Lena Debus, Tel.: 0202-4391833